

RUNDSCHREIBEN

zum Jahreswechsel 2014/2015



Mit dem Jahr 2014 geht ein besonderes Jahr zu Ende: der Schlusspurt in der Förderperiode 2007-2013 und die gleichzeitige Erarbeitung der neuen „Lokalen Entwicklungsstrategie“ für die neue LEADER-Periode 2014-2020 haben den Akteuren viel Engagement abverlangt.

Was den Schlusspurt betrifft: im zurückliegenden Jahr konnten 14 der noch laufenden 15 Projekte erfolgreich abgeschlossen werden. In allen Handlungsprogrammen konnten Akzente gesetzt werden. Einzelheiten hierzu können den fünf Monats-Rundschreiben wie auch dem nachstehenden Kapitel I. RÜCKBLICK entnommen werden.

Bezüglich der neuen Förderperiode 2014-2020 konnten mit der Lokalen Entwicklungsstrategie „KuLanl St. Wendeler Land 2020“ die Grundlagen gelegt werden. Näheres hierzu im nachstehenden Kapitel II. AUSBLICK.

Auch im formalen Vereinsleben gibt es Berichtenswertes. Zum einen fand im Juni die 50. Vorstandssitzung in der Bosener Mühle im Beisein von Umweltminister Jost und Landrat Recktenwald statt. Und in der 14. Mitgliederversammlung wurde zum 6. Mal ein neuer Vorstand unter der Überschrift „Kontinuität und Erneuerung“ gewählt.

Zu Beginn des neuen Jahres möchten wir uns im Namen des Vorstandes für das Engagement bei Ihnen herzlich bedanken. Wir würden uns freuen, wenn wir auch im neuen Jahr beim offiziellen Start in die neue Förderperiode mit Ihrer Unterstützung rechnen können.

St. Wendel, den 05. Januar 2015

Der geschäftsführende Vorstand

Werner Feldkamp
(1. Vorsitzender)

Thomas Gebel
(2. Vorsitzender)

Reiner Cullmann
(Schatzmeister)

I. RÜCKBLICK

zum Jahreswechsel 2014/2015:

Schlusspurt Förderperiode 2007-2013



Es war ein echter Schlusspurt: von den zu Jahresbeginn noch 15 Projekten konnten in 2014 14 abgeschlossen werden. Nur noch das Projekt "Keltisches Erbe" in der Gemeinde Nonnweiler läuft wegen der Organisation der 2. Archäologentage Otzenhausen vom 19. – 22. Februar 2015 bis Juni 2015.

Wie den fünf Monats-Rundschreiben entnommen werden kann, konnten praktisch in allen vier Handlungsprogrammen Akzente gesetzt werden:

Das Vermarktungsprogramm „Lokalwarenmarkt St. Wendeler Land“:

Die 2012 erfolgreich gestartete Infokampagne „Bestes aus dem St. Wendeler Land“ konnte mit der Entwicklung des Eigenzertifizierungsverfahrens und der Herausgabe der KuLanl *aktuell* Nr. 4 mit Vorstellung der Vertriebsstellen erfolgreich abgeschlossen werden.

Darüber hinaus erfolgte in diesem Jahr der Neubau der Hofkäserei Gansen (Eröffnung in 2015) und der tierschutzgerechte Umbau der Rinderhaltung auf dem Wendelinushof.

Das Energieprogramm „Ländlicher Energiemix“:

Ein Höhepunkt in 2014 war die Eröffnung des Windparks Oberthal, der als Beispiel für eine optimale Einbindung in die Region gilt. Dazu konnte mit einer erfolgreichen Aktion zahlreiche ältere Heizungspumpen durch stromsparende neue ersetzt werden. Und mit der Herausgabe KuLanl *aktuell* Nr. 5 wurde umfassend über den aktuellen Stand der Klimaschutzinitiative informiert.

Das Kulturprogramm „St. Wendeler Land steinreich“:

Nach einem seit 2010 laufenden Prozess konnte das **Leitprojekt** zum Kulturprogramm mit der Fertigstellung der „ERZÄHLUNG EUROPA 5X500“ erfolgreich abgeschlossen werden. In Verbindung mit der Fertigstellung der Erzählung wurde im Rahmen des **Dachprojektes** die neue Ausstellung in der Bosener Mühle installiert. Gleichzeitig wurde die ERZÄHLUNG EUROPA 5X500 als Ausstellung im Schaumbergturm eingerichtet und eröffnet.

Einen überraschend guten Start hatten die 1. Archäologentage in Otzenhausen: bei 140 Anmeldungen musste die Meldeliste geschlossen werden. Aktuell laufen die Vorbereitungen zu den 2. Archäologentage vom 19. bis 22. Februar 2015.

Darüber hinaus wurden mit großer Resonanz die sieben „Orte gegen das Vergessen“ eingeweiht. Und zum Abschluss des Jahres konnte das Projekt der Inventarisierung der Kleindenkmäler und Grenzsteine abgeschlossen werden (siehe auch unten).

Das Bildungsprogramm „BildungsNetzwerk St. Wendeler Land“:

Zu Beginn des Jahres wurde die Kommunale Bildungslandschaft Freisen sowie der mobile Bücherbaum Freisen vorgestellt. Und mit der Vorstellung des Kinder-Bücherbaums auf dem Schaumbergplateau wurde die aktuellste Fassung der kommunalen Bildungslandschaft Tholey übergeben. Bemerkenswert auch die 30-teilige Artikelserie „Heimat modern“, in der 30 außerschulische Lernorte vorgestellt wurden.

Letzte Ereignisse aus 2014:

Nachstehend noch Bilder der letzten Ereignisse im November/Dezember 2014.

Nach den mehrere Jahre dauern- den aufwändigen Außenaufnahmen konnten in diesem Jahr mit der Vorstellung der informativen Veröffentlichungen „Wegekreuze im Landkreis St. Wende“ und „Grenzsteine und Grenzen im Landkreis St. Wendel“ fertiggestellt und der Öffentlichkeit am 18. November 2014 vorgestellt werden.



Anlässlich der 52. Vorstandssitzung am 04. Dezember 2014 stand die Beratung des Entwurfs der „Lokalen Entwicklungsstrategie“ auf der Tagesordnung. Bei dieser Gelegenheit stellte sich der neue KuLanl-Vorstand dem Fotografen.



Und auf dem Weihnachtsmarkt St. Wendel konnte die Holzgruppe wieder mit einem besonderen Auftritt aufwarten. Aufsehen erregte dabei der aus einem Baumstamm gearbeitete „aufsteigende Hengst“ von Andrej Löchel auf dem Weihnachtsmarkt .



II. AUSBLICK

zum Jahreswechsel 2014/2015:

Vorbereitung neue Förderperiode 2014-2020



Parallel zum Schlusspurt liefen die Vorbereitungen für die neue Förderperiode. Gestartet wurde mit dem Workshop „Bilanz & Perspektiven“ am 12. April 2014. Nach der Ausschreibung des Konzept-Wettbewerbs durch das Umweltministerium im Juli wurde das Planungsbüro Kernplan mit der Erstellung der LES beauftragt. Wie in dem Rundschreiben November/Dezember 2014 nachzulesen ist, wurde in erfolgreichen vier Themenworkshops die Grundlage für die Lokale Entwicklungsstrategie gelegt. Die zahlreich eingebrachten Projektideen erfuhren bis Mitte November 2014 über die Ideenbörse eine nicht erwartete Zahl an weiteren Ideen. Im November wurden die Vorschläge in Diskussionen mit den Arbeits- und Lenkungsgruppen vertieft.



Lenkungsgruppe Steinreich



AG Marketing



Partnerbetriebe Gesprächsrunde Holzgruppe

Am 04. Dezember 2014 stellte das Planungsbüro Kernplan dem Vorstand einen Entwurf der Lokalen Entwicklungsstrategie vor. Dabei wurde insbesondere darauf hingewiesen, dass mit diesem Konzept die Grundzüge der übergeordneten Strategie der zukünftigen Arbeit festgelegt werden. Im Mittelpunkt der Strategie steht auch zukünftig mit der konsequenten Weiterentwicklung der vier Handlungsprogramme der „Markenkern des ländlichen Kulturrums“ – die Nutzung der lokalen Ressourcen. Besonders begrüßt wurde die grundsätzliche Entscheidung, zur Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung die Bildung in den Mittelpunkt der nächsten Periode zu stellen. Dem Entwurf wurde grundsätzlich zugestimmt.

Nach einer abschließenden Beratungsrunde Anfang des neuen Jahres wird die LES „KuLanl St. Wendeler Land 2020“ am 16. Januar 2015 dem Ministerium vorgelegt.



Zusammenarbeit in der Nationalparkregion

Im Rahmen der Diskussion der Lokalen Entwicklungsstrategie im St. Wendeler Land wurde in zahlreichen Kontakten mit den Akteuren aus dem benachbarten Rheinland-Pfalz Fragen einer organisatorischen und inhaltlichen zukünftigen Zusammenarbeit in der Nationalparkregion Hunsrück-Hochwald erörtert.

Am **13. November 2014** hat die KuLanI Grundzüge der in Planung befindlichen Lokalen Entwicklungsstrategie und ihre Überlegungen zur Entwicklung der Nationalparkregion in Neuhütten-Züsch vorgestellt.



Am **25. November 2014** wurde im Beisein der Landräte Udo Recktenwald und Dr. Matthias Schneider (BIR) mit den Lokalen Aktionsgruppen Erbeskopf und Hunsrück, dem Starterteam des Nationalparks und der Regionalentwicklung in der Nationalparkregion die Strategie der zukünftigen Zusammenarbeit beraten.



Am **09. Dezember 2014** wurde im Forellenhof im Traunbachtal von den drei Vorsitzenden der Lokalen Aktionsgruppen Michael Hülpes (LAG Erbeskopf), Werner Feldkamp (LAG St. Wendeler Land) und Christian Keimer (LAG Hunsrück) eine Absichtserklärung mit den wichtigsten Absprachen für die zukünftige Zusammenarbeit unterzeichnet.

